Schwarz und Weiß Zusammenarbeit

Von Nanjura

Kapitel 4:

Teil 4
Als Nagi am nächsten Morgen in die Küche kam, hielt er sich den Kopf (ähnlich wie Enton). "Na, Kopfschmerzen?" fragte Schuldig, der zusammen mit Sünde am Küchentisch saß.
"Ja!" brummte der kleine Japaner nur vor sich hin. "Was ist gestern Abend eigentlich noch passiert?"
"Ohje ... Filmriss?" erkundigte Schuldig sich.
"Gibt es einen besonderen Grund, warum du fragst?" fragte Sünde und setzte dabei ein ähnlich sarkastisches Grinsen auf.
"Ich bin in einem ‚fremden' Bett aufgewacht! Dein Grinsen zeigt, dass du etwas weißt!"
"Ich glaube ich habe dich ‚ausversehen' in Omis Zimmer gelegt und umgekehrt!" gab Sünde zu. Schuldig konnte sich ein Lachen nicht verkneifen.
"Der andere kleine Japse muss ja dann denken, wenn er in Nagis Zimmer aufwacht, er und Nagi hätten ...*megasarkastischgrinz*"
"Hört auf mich zu nerven und gebt mir lieber eine Kopfschmerztablette!" schnauzte Nagi nun die beiden Deutschen an. Schuldig deutete auf das andere Ende des Tisches. Dort lag ein weißes Blatt, auf dem wiederum fünf einzeln verpackte Tabletten ordentlich in einer Reihe lagen. Unter die Tabletten waren die Namen geschrieben. Nagi wurde rot vor Zorn, weil er sich verarscht fühlte, sagte aber nichts, weil er wusste, dass durch sein Rumgeschreie seine Kopfschmerzen nur noch schlimmer wurden.
Inzwischen war auch Aya aufgewacht, dem es ähnlich ging wie Nagi. Kopfschmerzen und keinerlei Erinnerungen, was am Vorabend nach dem 2. Bier und dem 3. Whisky geschah. Aber eins wusste er: Er roch nach Alkohol. Also zog er seine Kleidung aus, außer der Boxershorts, und ging zu seinem Schrank, um neue Klamotten rauszusuchen. Als er sich, bevor der den Schrank öffnete, in dessen Spiegel betrachtete, hätte er am liebsten laut geschrieen. Er hatte doch tatsächlich einen Knutschfleck an der linken Schulter. Und einen zweiten am Hals.
Wonach Aya sich sehnte, tat Ken sofort, als er seinen geliebten Fußball zerstochen neben sich im Bett liegen sah. "Ja, ja, das böse Erwachen!" scherzte Schuldig, da man den Schrei bis in die Küche hörte. Er las die Gedanken von Ken und Aya und beschloss, dem ‚Eisblock' einen Besuch abzustatten. Über seinen ‚genialen' Plan grinsend lief er die Treppe hinauf und betrat Ayas Zimmer, ohne anzuklopfen. "Oh, du hast die Knutschflecke bemerkt!" Aya drehte sich erschrocken um. "Keine Panik, die sind nur von Crawford!"

"Wie bitte?"
"Warum denn so geschockt? Erst machst du ihm vor und allen eine Liebeserklärung und jetzt ...!" Natürlich war alles, das Schuldig sagte, gelogen. Nun war ein Lachen vom Türrahmen zu vernehmen.
"Machst du dich über mich lustig?" fragte Aya und wandte sich an die Anführerin.
"Nicht doch, nicht doch! Ich lange nur wegen deiner Sexy Boxershorts!" Aya sah an sich herab. Durch den Schock, den Schuldig ihm versetzte, hatte er vergessen, dass er halb, um nicht zu sagen fast komplett, nackt war. Er guckte Sünde böse an. "Jaja, bin ja schon weg, ich wollte dich nicht begaffen, ich wollte nur nach Ken sehen und hab das hier im Vorbeigehen mitgekriegt!" Ein letztes mal musterte sie Aya von oben bis unten. "Hat sich aber gelohnt!" Sie zwinkerte noch einmal und verließ dann den Raum. Aya, dessen Kopf nun komplett rot war, zog sich schnell neue Sachen an und ging in die Küche. Schuldig lief ihm wie ein kleines Hündchen hinterher (nein, nicht auf allen Vieren ^-^'), um ihm in der Küche dann ‚detailgetreu' den letzten Abend zu schildern.
"Naja, du und Crawford, ihr hab da an der Straßenlaterne gestanden und rumgeknutscht, dann hat er den Kimono von deiner Schulter gestreift und dich dort abgeknutscht und dann ...!" erzählte Schuldig.
"Und dann ist mir soeben eingefallen, dass ein gewisser Deutscher mal wieder eine Kopfnuss vertragen könnte, weil er mal wieder Lügt, dass sich die Balken biegen!" maulte Crawford wütend, der alles von der Küchentür aus mitgehört hatte. Nagi und Sünde kringelten sich vor Lachen.
"A ... also ist das alles nicht wahr?" fragte Aya stammelnd und erleichtert zu gleich.
"Nein, die Knutschflecken stammen von irgendeiner Tussi, mit der du rumgemacht hast, gestern Abend!" Aya gab einen erleichterten Seufzer von sich.
"Spielverderber!" sagte Schuldig und machte ein beleidigtes Gesicht.
Der nächste geschockte Schrei ließ nicht auf sich warten. Schuldig rannte sofort die Treppe hoch in Nagis Zimmer, wo bis eben noch Omi im Tiefschlaf gelegen hatte. "Oh, endlich aufgewacht?"
"Was ... machte ich hier ... in Nagis Zimmer ...?!"
"Tja, so genau kann ich dir das auch nicht sagen, am besten du fragst Nagi selbst! Aber eins kann ich dir sagen, bei dem Gestöhne muss es eine heiße Nacht gewesen sein!"
"Wie b ...?!"
"Hör nicht hin, der Trottel spinnt ... Sünde hat mich in dein Zimmer gelegt und dich in meins!" unterbrach Nagi, der nun ebenfalls ins Zimmer kam. Natürlich hätte er seinen ‚persönlichen Feind' auch gerne verarscht, aber nicht zu dem Preis, selbst mit hineingesogen zu werden. "Er sagt das nur ... weil er mit Ken im Bett war!"
"Wie bitte? Spinnst du? Kleine Ratte!" schnäuzte Schuldig. Nagi rannte so schnell er konnte aus dem Zimmer. Schuldig folgte ihm. Natürlich hätte der Deutsche sich teleportieren können, doch das wollte er nicht, weil Nagi ihm sonst wieder wochenlang Vorträge halten würde, er wäre zu langsam. Nagi rettete sich in Farfarellos Zimmer und schmiss die Tür hinter sich zu. Der Ire war auch durch nichts wach zu bekommen. Er schnappte sich einige Messer und warf sie Richtung Tür, als diese von außen geöffnet wurde. Er wollte eigentlich nur den Türrahmen treffen, traf dann jedoch daran vorbei, verpasste Schuldig somit einen Schnitt an der Schulter, aus dem ziemlich viel Blut floss und traf schließlich die der Tür gegenüberliegende Wand. Natürlich riss das auftreffen einer Klinge auf Stein Farfarello aus dem Schlaf. Mit der einen Hand rieb er sich den Schlaf aus dem rechten Auge, mit der anderen richtete der die Augenklappe über dem linken zurecht.
"Was soll das werden, wenn's fertig ist?" fragte er Nagi, der immer noch einige Messer

in der Hand hatte, und blickte ihn dabei böse an.

So, das muss erst mal reichen, es ist 0:10 Uhr und ich muss morgen (ähm, heute) früh raus (meine Sis feiert Geburtstag), vielleicht komm ich Abendsaber noch dazu, mehr zu schreieben. Der nächste Teil wird bestimmt wieder länger *voller Zuversicht nick* und Schuldig wird Weiß wieder so richtig ärgern (vielleicht, d.h., wenn mir was einfällt ^^')